

# Gegen Jede Regel

## der Anfang von Luna Sea

Von Kasu

### Kapitel 1: Das Schulfest

\*\*\*\*\*

Schuld an dieser Geschichte sind all die lieben Slaves die ich in der letzte ZEit kennen gelernt hab, und vor allem Lolli und ihre Rasselbande \*grins\* Ich denke, diese Geschichte ist schon ziemlich anders als "Loveless" und ich versichere das ich auf jeden Fall auch an Loveless weiter arbeiten werde! Nur fallem mir gard so viele geile Sachen zu meiner neuen Story ein, dass ich mich erstmal darum kümmere!

Na denn, also viel Spaß bei meiner neuen Geschichte! ^\_^

Kasu

\*\*\*\*\*

#### 1.Kapitel: Das Schulfest

"Uuhhwaaaa" gähnte Sugi aus aller Kraft und schaute gelangweilt auf das Treiben im Schulhof hinunter. Mal wieder hatte er sich heimlich auf das Schulddach verkrümelt um seinen Pflichten am Getränkestand zu entkommen und genüsslich eine zu rauchen. Selten kam hier jemand rauf und so lehnet sich Sugizo entspannt an das Geländer und lies die kühle Sommerluft durch sein weißes Schulhemd dringen. Natürlich auf einer coolen Art und Weise, ganz egal ob ihn jemand sah oder nicht.

Irgendwas beschäftigte ihn. Doch er konnte sich selbst keinen Reim darauf machen und zog entspannt an seiner Zigarette, schloss seine Augen und lies den Qualm langsam aus seiner Lunge strömen.

Mit einmal öffnete sich ruckartig die Dachtür und Sugi schaute verwundert zu seiner neuen Gesellschaft.

Ein wunderschönes Mädchen mit langen schwarzen Haaren, einem schwarzen Hostessenkleid mit Spitzenschürze und schwarzen Lackschuhen knallte die Tür hinter sich zu und lehnte sich völlig außer Atem an sie an. Sie brauchte ein paar Sekunden um zu merken, dass sie nicht alleine war und schaute völlig erschrocken in Sugizos braune Augen. Sugi verschlug es den Atem. Noch nie in seinem Leben hatte er so ein schönes Mädchen gesehen und wunderte sich, dass sie ihm noch nicht früher aufgefallen war. Wer war sie?

Lange schauten sich die Beiden in die Augen, sie konnten einfach nicht den Blick abwenden, es war wie Magie.

>heiß< dachte sich Sugi, brauchte jedoch ein paar Sekunden um zu merken das es sich dabei um seine Zigarette handelte, die runter gebrannt war und seine Finger langsam

ansenkte.

"Scheiße!" fluchte er, sprang auf, schmiss den Stummel weg und lutschte an seinen frischen Brandblasen an seinem Finger. Dabei hatte er die unbekannte Schöne einen Moment aus den Augen verloren und als er sich nun wieder zu ihr wendete, war sie verschwunden, die Dachtür sperrangelweit offen hinter sich zurück gelassen.

"Verdammt!" fluchte er abermals und rannte ihr hinterher. >Wenn ich sie jetzt gehen lasse, finde ich sie wohlmöglich nie wieder!< dachte er sich und hetzte das Treppenhaus hinunter und hinein ins Getummel des Schulfestes. Noch nie war es so voll gewesen, jedenfalls kam es Sugi so vor, denn die Schülerschar drängelte sich dicht an die Stände und es fiel ihm schwer, einen Überblick zu bekommen.

Er bahnte sich einen Weg zum nächsten freien Tisch, sprang rauf und blickte suchend in die Menge, doch keine Spur von der unbekanntenen Schönen.

"Hey Sugi! Machst du jetzt nen Tabledance für uns oder was hast du vor?" lachte Shinya, der zu Sugizo aufblickte, mit beiden Armen in die Hüfte gestemmt.

"Hättest du wohl gern!" Grinste Sugi zu seinem besten Freund zurück und sprang enttäuscht vom Tisch. Shinya merkte sein ungewohntes Verhalten und ließ nicht locker. "Was ist den los? Siehst aus als ob dir ein böser, schwarzer Mann den Lolli geklaut hat!"

"Du liegst gar nicht mal so falsch!" antwortete Sugi, immer noch den Blick über die Menge schweifend.

"Sag mal, hast du zufällig ein Mädchen mit schwarzen langen Haar, einem Schwarzen Kleid mit Spitzenschürze und etwa so groß..." Sugi deutete mit seiner Hand auf seine Nasenhöhe "...gesehen?"

"Ach die Weiber mal wieder! Hätte ich es mir doch denken können!" Shinya schüttelte mit einem Seufzer seinen Kopf. "Nein, hab ich nicht, aber lass dir gesagt sein: Dir liegen die Mädchen hier zu tausenden zu Füßen, was kümmert dich da die ein oder andere!" Shinya zog dabei seine Schultern hoch und deutet damit an, dass die Sache damit gegessen wäre, aber Sugizo gab sich nicht so leicht geschlagen.

"Diesmal ist es anders, ich hab so was noch nie erlebt. Ich muss sie finden! Ich glaub sie ist mein Gegenstück in jeder Art und Weise! Du musst mir helfen sie zu finden!" Doch Shinya kannte solche Sprüche zu hunderten von Sugi und lies sich nicht beeindrucken.

"Nee, nee mein Lieber, ich hab wichtigere Sachen zu tun, als dir bei deiner stündlichen Brautjagd zu helfen!"

Sugi wandte seinen Shinya-bis-jetzt-immer-weichkriegenden-Hundeblick an, doch er merkte schnell, dass er diesmal allein da durch musste. Mit einem Seufzer klopfte er seinem Freund auf die Schulter. "Na dann mach ich mich halt allein auf den Weg. Ich werd dir beweisen, dass ich es diesmal wirklich ernst meine!" sprach er entschlossen und verschwand in der Menge. Shinya schaute seinem Freund einen Augenblick lang nach und ging dann wieder zu seinem Stand zurück. >wer's glaubt!< dachte er noch bei sich und lächelte vor sich hin.

Sugizo suchte den ganzen Schulhof ab, fragte jeden Freund, doch niemand kannte solch ein Mädchen, es war als wäre sie ein Geist gewesen. Nach zweistündiger Suchaktion setzte sich Sugi enttäuscht auf eine Bank im Schulhof.

"SU-GI-HA-RA!" kam es grollend von hinten und Sugi drehte sich entnervt um. >Na toll, die hat mir grad noch gefehlt!< dachte er sich und schaute in das wutschnaubende Gesicht seiner aktuellen Freundin. "Hi Meko!" grinste er aufgesetzt.

"Du hast mir versprochen am Stand zu helfen! Einfach abzuhaufen und mich da mit der ganzen Arbeit allein zu lassen! Was fällt dir ein! Ich dachte du hättest wenigstens etwas Verstand, aber ich glaube da erwarte ich zu zuviel! Ich konnte nicht mal weg um

dich zu suchen, da ich ja ALLES ALLEINE machen musste! Was hab ich nur für einen Freund, warst wieder mit deinen Freunden unterwegs, was? Das hätte ich mir denken können! Meine Freundinnen hatten recht, du bist auch nur zu eins zu gebrauchen und selbst da hätte ich mehr erwartet! Ich versteh gar nicht warum die Weiber alle so auf dich fliegen. Du bist wirklich ne Niete! Nur damit du Idiot das jetzt auch richtig verstehst, das mit uns ist ein für alle mal aus! Mich einfach so hängen zu lassen! Das bin ich nicht wert! Und wage es ja nicht mich noch einmal anzusprechen! Das könnte noch meinen guten Ruf versauen!" funkelte Meko mit erhobenen Zeigefinger, machte auf dem Absatz kehrt und stampfte vor sich hinfluchend davon.

Sugizo seufzte kurz und steckte sich eine Zigarette in den Mund. Er zückte sein Feuerzeug, doch es ging einfach nicht an. Entnervt schüttelte er es kräftigt und versucht es erneut. Eine kleine Flamme züngelte aus dem Feuerzeug und Sugi setzte grade die Zigarette an, als sie eine kräftige Hand aus seinem Mund nahm und sie zu Pulver zermalmte.

"Ich dachte immer, wir sind eine gute Schule und meine Schüler legen großen Wert daran ihr bestmöglichstes zu tun, damit das auch so bleibt! Nun, Herr Sugihara, um es mal in ihrem IQ auszudrücken! Es gibt da so ein Stück Papier, das hängt ganz groß in der Schule und da stehen Regeln drauf. Das sind Dinge die man tun muss! Und einer dieser Regeln besagt, dass auf dem Schulgelände, auf dem sie sich in diesem Augenblick befinden, das Rauchen strengstens untersagt ist! Verstehen sie die Worte die meinen Mund verlassen? Ja? Denn es wäre langsam an der Zeit nicht mehr negativ aufzufallen da ihre Noten auch nicht grade überzeugend sind! Auch wenn sie der Sohn einer einflussreichen Familie sind, dulde ich nicht noch länger ihr schlechtes Benehmen! Ich hoffe wir verstehen uns! Und jetzt machen sie, dass sie mir aus den Augen kommen, denn ich wollte den Tag heute eigentlich genießen!" sprach der Schuldirektor mit einem Hauch Paraneuer in der Stimme und zuckt mit seinem Auge. "Ja, Herr Mamoto!" sprach Sugizo und stand auf um sich davon zu machen. Er merkte noch lange die Blicke des völlig psychopatisch wirkenden Direktors auf seinem Rücken und bekam eine Gänsehaut. Er schlich sich um die nächste Schulmauer und zündete sich erneut eine Zigarette an, dabei achtete er gar nicht wo er hinlief und stieß unsanft mit jemanden zusammen. Die Zigarette in seinem Mund sah nun aus wie eine Ziehharmonika und Sugi verlor die Geduld.

"Scheiße man! Kannst du nicht aufpassen!" schrie er und schaute auf die Person die er grade umgehauen hatte und welche nun am Boden lag und sich versuchte aufzurichten. Zu seinem Entsetzten sah er direkt in das Gesicht der unbekanntenen Schönen.

"Oh, t..tut mir leid!" hauchte er und streckte zitternd seine Hand aus um ihr hoch zu helfen. Sie griff zu und es war wie ein Schlag. Eine geballte Ladung Elektrizität schoss durch ihre Körper und ließen sie erbeben bei dieser einzigen Berührung.

"Wer bist du?" fragte Sugizo voller Ehrfurcht, doch die Schöne lächelte nur kurz und rannte davon. Sugi blieb wie hypnotisiert einen Augenblick stehen, doch dann rannte er mit aller Kraft hinter sie her. Er sah sie hinter einer Ecke verschwinden, folgte ihr und fand sich auf dem vollen Schulhof wieder. Verzweifelt schlug er die Arme über den Kopf und sah in die Mengen. "Oh bitte! Bitte zeig dich!" er rang nach Luft und da sah er sie wieder. Sie stand an einem Stand für Reisbällchen, doch wer war der Typ neben ihr?

Ein ziemlich großer Junge, mit etwas längeren, blonden Haaren einem kräftigen Body und einem Blick der so cool war das es selbst Sugi fröstelte, stand neben ihr und kaufte ihr grad einen Reisball. >das wird doch wohl nicht ihr Freund sein, oder?<

dachte sich Sugi verzweifelt und rechnete seine Chancen gegen diesen Macho aus. Sugizo schlich sich, ohne auch nur den Blick von der Schönen zu wenden, durch die Schülerschar und versteckte sich hinter einen Baum in der Nähe des Reisballstandes. Die zwei sprachen miteinander, doch es war so laut um ihn herum das er kein Wort verstand. Dann lachten sie beide und der Macho zog sie mit einem verführerischen Blick zu sich heran und faste an ihren Po. Daraufhin lief die Schöne knall rot an, schubste ihn von sich weg und blickte ihn verärgert an. Der Macho lachte nur und startete eine neue Anmache. Die schöne sprach ein paar Worte zu ihm, und ging hochrot an ihm vorbei in Richtung Schulgebäude. Der Macho lehnte sich entzückt an einen Tisch, schaute ihr grinsend hinterher und zückte eine Zigarettenschachtel aus seinem Hemd. Er schaute kurz rein, stellte fest, dass sie leer war und zerknüllte sie in seiner Hand.

"Na warte!" murmelte Sugi erregt vor sich hin und überlegte sich wie er dem Macho ganz schnell das Grinsen verderben konnte. Er schaute umher und erblickte den Direktor in der Nähe von dem Macho. Ihm kam eine Idee. Er schlenderte extrem cool zu dem Macho hin, blieb bei ihm stehen und lehnt sich neben ihn an den Tisch.

"Hi!" sprach er, holte seine Schachtel aus der Tasche und steckte sich eine Zigarette in den Mund.

"Hi!" sprach der Macho und beobachtete wie Sugi nach seinem Feuer kramte. "Brauchst du Feuer?" fragte er. "Jupp, danke!" der Macho fing an es in seiner Tasche zu suchen. "Bist neu an der Schule, oder?" fragte Sugi währenddessen. "Hab dich noch nie hier gesehen!" Der Macho reichte ihm sein Feuer und nickte. "Na ja, neu würd ich nicht sagen, aber die Schule hier ist so groß, dass man schnell mal was übersieht! Sag mal hast du vielleicht eine Zigarette für mich? Meine Schachtel ist grad alle gegangen!" Sugizo grinste. "Na klar, mach ich doch gerne!" und reicht ihm seine. Der Macho nahm sich ein Zigarette heraus, wartete bis Sugi seine angezündet hatte und steckt auch seine an. "Vielen Dank! Ich dachte man darf hier nicht rauchen, aber es ist wahrscheinlich an jeder Schule anders!" Sugi nickte. "Ja, ja, die Schule hier ist echt toll, ganz locker. Vor allem der Direktor! Erst vorhin saßen wir beide gemütlich bei einer Unterhaltung und rauchten! Der hat ne echt coole Einstellung dazu! Na ja, ich muss dann mal weiter. Muss mich um meinen Stand kümmern!" sprach Sugi lässig und richtete sich auf. "Man sieht sich bestimmt mal!" rief der Macho Sugi hinterher und Sugi hob kurz seine Hand und winkte. Als er aus der Sichtweite des Machos war schmiss er schnell die Zigarette weg und bahnte sich grinsend einen Weg zum Direktor. Bei ihm angekommen verbeugt er sich tief vor ihm. "Entschuldigen sie Herr Mamoto. Ich wollte mich noch mal für mein Benehmen vorhin entschuldigen und hab mir gedacht, dass ich ihnen ab jetzt vielleicht etwas mehr helfen werde, was Recht und Ordnung betrifft!" Der Direktor hob ungläubig eine Augenbraue und versuchte Sugizos Absichten zu erkennen. "Das sind ja ganz ungewöhnliche Töne aus ihrem Mund, aber sagen sie doch, wie wollen sie mir den unter die Arme greifen?" Sugizo ging einen Schritt näher an den Direktor heran und sprach leise. "Wenn sie sich umdrehen und zu dem Reisballstand blicken, dann sehen sie einen blonden Schüler der sich an den Tisch lehnt. Sie werden es nicht glauben, aber er hat grad versucht mir Zigaretten und andere Drogen zu verkaufen und als wäre es nicht schlimm genug, raucht er auch noch in ihrer Gegenwart. Also ich finde das sehr provozierend! Ich dachte mir, es wäre besser ihnen Bescheid zu geben. Er könnte ein schlechter Umgang für die Schüler werden. Stellen sie sich doch nur mal vor, so ein Macho hat großen Einfluss im Gegensatz zu meiner trottelligen Wenigkeit!" "Da sprechen sie ausnahmsweise mal weise Worte. Auch wenn ich ihnen nicht traue, sie scheinen was

ihn Betrifft recht zu haben. Ich werde mich darum kümmern. Gehen sie nun!" sprach der Direktor abwertend und machte eine flüchtige Handbewegung. Sugizo ging ein paar Meter weg, ließ es sich jedoch nicht nehmen die Folgen seines Streiches mit zu bekommen und schlich sich ein Stück an den Macho heran, der dem Direktor, in dem Moment wo er ihn auf sich zukommen sah, lächelnd mit seiner Zigarette grüßte. Das Lachen verging ihm aber in dem Moment, als der Direktor ihn am Kragen packte und ihm eine Predigt hielt die sich gewaschen hatte. Sugizo vernahm ab und zu einige Wortfetzen wie "das wird in ihrer Akte vermerkt!" und "Ich beobachte sie jetzt ganz genau!" und lachte siegessicher und voller Genugtuung vor sich hin. Aber wie schön dieses Schauspiel auch war, er musste unbedingt die unbekannte Schöne wieder finden und lies das Spektakel, welches jetzt so einige Zuschauer hatte, hinter sich zurück.

Er suchte das ganze Schulgebäude ab, sogar auf dem Mädchenklo, was so manch Gekreische auslöste, doch sie war mal wieder verschwunden. "Das darf doch wohl nicht wahr sein!" Fluchte Sugi vor sich hin und dann sah er sie aus einer Tür treten und den Gang runter laufen.

"Hey! Mädchen in Schwarz! Warte bitte!" rief er laut den Gang hinunter. Alle Schüler im Gang blickten sich neugierig um. Die unbekannte Schöne blieb stehen und drehte sich zu ihm um. Entsetzt sah sie ihn an und schüttelte mit dem Kopf, doch Sugi ignorierte dieses merkwürdige Verhalten und ging auf die Knie. "Ich glaube ich hab mich in dich verliebt!" sprach er und einige Leute um ihn herum fingen an leise zu reden. Sugizo blickte verwirrt in die tuschelnden Mengen.

"Hey Inoran! Du hast einen Verehrer!" rief einer der Schüler zu der unbekanntenen Schönen und alle lachten. >Inoran?< dachte sich Sugizo und blickte auf die Tür aus der die Schöne gekommen war und auf der ganz eindeutig: Herren Toilette stand. Mit offenem Mund schaute er zurück zu dem unbekanntenen was auch immer und verstand die Welt nicht mehr. Inoran lief knall Rot an und rannte davon. Für den Bruchteil einer Sekunde wünschte sich Sugi, er wäre nie geboren.

Das war nicht sein Tag gewesen.